



N i e d e r s c h r i f t

über die 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur in der Wahlperiode 2023/2027 am 07.03.2024

Sitzungsraum: Bremerhaven, Hafenstraße 122, Raum Mensa, Schule am Ernst-Reuter-Platz
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:16 Uhr

Teilnehmer/innen:

Stadtrat

Herr Stadtrat Frost

SPD

Frau Stadtverordnete Böttger-Türk
Frau Stadtverordnete Batz
Frau Stadtverordnete Czak
Frau Stadtverordnete Ruser
Herr Stadtverordneter Hammann

CDU

Frau Stadtverordnete Kargoscha
Frau Stadtverordnete Milch in Vertretung für Frau Stadtverordnete von Twistern
Herr Stadtverordneter Ventzke

FDP

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz

Bündnis Deutschland

Frau Stadtverordnete Brinkmann

Bündnis 90/ Die Grünen

Frau Stadtverordnete Zeeb

DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Kocaaga

anwesend ab 17:23 Uhr

Einzelstadtverordneter Die PARTEI

Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt

entschuldigt

Einzelstadtverordneter

Herr Stadtverordneter Schuster

AfD

Herr Stadtverordneter Jürgewitz

Schriftführung

Frau Meyer (Kultur)
Frau Stanger-Gerdes (Schule)

Weitere Teilnehmer/innen:

Kulturamt:	Frau Starke
Stadtarchiv:	Frau Dr. Kahleyß
Stadtbibliothek:	Frau Keil
Volkshochschule:	Frau Dr. Porombka
Historisches Museum Bremerhaven:	Herr Dr. Kähler
	Herr Guse
Jugendmusikschule	Herr Brandes
Theater und Orchester:	Frau Grevesmühl-von Marcard
	Herr Niemann
	Herr Tietje
Schulamt:	Frau Hüsken
	Frau Schildt
	Frau Nowak
Dezernat IV:	Herr Begatik
Jugendparlament:	Frau Karakaya
Migrationsrat:	./.
Zentralelternbeirat:	Herr Bülter
Stadtschüler:innenring:	Frau Karakaya
Rechnungsprüfungsamt:	Herr Tober (abwesend ab 16:58 Uhr)
Gesamtpersonalrat:	Herr Riebensahm
Frauenbeauftragte Schulen:	Frau Schönberg
Personalrat Theater und Orchester:	./.
Frauenbeauftragte Theater und Orchester:	./.
Personalrat Schulen:	Frau Looser
Personalrat allgemeine Verwaltung	./.

Herr Stadtrat Frost eröffnet um 16.00 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur (ASK) in der Wahlperiode 2023/2027 und begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt besonders die Frau Stadtverordnete (StV) Milch, die für die Frau StV von Twistern an der Sitzung teilnimmt. Er teilt mit, dass der Herr StV Baumann-Duderstaedt sich für die Sitzung entschuldigt hat und der Herr StV Kocaaga verspätet gegen 16.30 Uhr eintreffen wird.

Die Zusammensetzung des Ausschusses für Schule und Kultur hat sich seit der letzten Sitzung verändert. Herr Stadtrat Frost stellt die neuen Mitglieder des Ausschusses für Schule und Kultur vor: Es sind Herr StV Cecil Hammann (SPD-Fraktion) und Herr StV Thomas Jürgewitz (Gruppe AfD); Herr StV Sascha Schuster ist nun als Einzelstadtverordneter vertreten.

Herr Stadtrat Frost stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Stadtrat Frost weist auf die Tischvorlage hin, die als schriftliche Beantwortung des TOP 10.1 „Anfrage der Fraktion Bündnis Deutschland – Situation an der Wilhelm-Raabe-Schule“ ausgelegt wurde.

Es liegt ein Änderungsantrag zur Tagesordnung vor: Herr StV Prof. Dr. Hilz bittet, den Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion „Schüler:innen stärken durch evidenzbasierte Schulentwicklung und passgenaue Förderung“ (TOP 9.2) mit dem TOP 8.1 „KESS Vortrag Herr Vieluf“ zu verbinden. Der Änderungsantrag wird mehrheitlich bei zwei Enthaltungen (Frau StV Brinkmann, Herr StV Jürgewitz) angenommen.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich bei einer Enthaltung (Frau StV Brinkmann) angenommen.

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Einwohnerfrage von Herrn Friedrich H. Rohde

IV - S 2/2024

Frage: Bleibt der „Krüder-Brunnen“ links vor dem recht ehrwürdigen Stadttheater Bremerhaven auch weiterhin erhalten?

Herr Stadtrat Frost antwortet, dass ihm keine Hinweise darauf vorliegen, dass der Standort des Brunnens gefährdet sein könnte. Es gibt eine hohe Akzeptanz des Brunnens, auch seitens des Stadttheaters und des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur in der Wahlperiode 2023/2027 vom 28.11.2023

IV - S 1/2024

Der Ausschuss für Schule und Kultur genehmigt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

IV - S 3/2024

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die anliegenden Sachstandsberichte der letzten Sitzung für die Bereiche Kultur und Schule zur Kenntnis

4. Vorlagen für den Bereich Kultur

4.1. Bericht über die im Jahr 2023 vom Kulturredamt gewährten Zuwendungen

IV - K 1/2024 - 1

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die im Jahr 2023 im Rahmen der Eigenermächtigung des Dezernenten bewilligten Zuwendungen aus dem Bereich des Kulturredamtes für kulturelle Zwecke, aus dem Jugendkulturfonds „Cash for Culture“ und aus dem Bremerhavener Kulturtopf (Restmittelvergabe) sowie die Zuwendungen und Zuschüsse nach der Richtlinie „Kulturelle Bildung in Schulen der Stadt Bremerhaven“, wie in der Anlage aufgeführt, zur Kenntnis.

4.2. Konzept zur Verbesserung der Einnahmesituation im Historischen Museum Bremerhaven

IV - K 2/2024 - 1

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt Kenntnis von dem PWYW-Konzept und beschließt die zeitnahe Realisierung durch das Historische Museum Bremerhaven (Amt 45) umzusetzen.

5. Anträge für den Bereich Kultur

Es liegen keine Anträge vor.

6. Anfragen für den Bereich Kultur

Es liegen keine Anfragen vor.

7. Verschiedenes für den Bereich Kultur

Kulturamtsleiterin Frau Starke weist auf den Kulturbericht 2023 hin, der den Stadtverordneten vorab digital zugegangen ist.

Ende des Bereiches Kultur: 16.11 Uhr

Beginn des Bereiches Schule: 16:13 Uhr

8. Vorlagen/Berichte für den Bereich Schule

8.1. KESS Vortrag Herr Vieluf

Herr Vieluf stellt umfangreich die Ergebnisse seiner KESS-Studie (Kompetenzen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern) vor, an der insgesamt 13 Schulen teilgenommen haben. Auf Nachfrage erläutert Herr Vieluf, dass es sich um einen empirischen Nachweis und nicht nur um eine Hypothese handelt.

Stadtrat Frost bedankt sich für die große politische Unterstützung bezüglich der Durchführung der Lernstandserhebung KESS und betont die Wichtigkeit, eine datenbasierte Unterrichtsentwicklung durchzuführen. Die Bedingungen in den Schulen sind nicht optimal und trotzdem gelingt es den Schulen, solche Ergebnisse zu liefern. Eine Auswertung im Längsschnitt zur Evaluierung des aktuellen Stands und eines effizienten Einsatzes vorhandener Ressourcen ist somit möglich. Er setzt große Hoffnungen auf das Institut für Qualitätsentwicklung im Land Bremen (IQHB), welches eine landesweite Strategie ausarbeiten und einheitliche Lernstandserhebungen durchführen soll. Stadtrat Frost betont, dass die Stadtgemeinde Bremerhaven sich nicht gegen eine landesweite Strategie verwehren kann. Er verweist auf das Startchancen-Programm des Bundes (SCP), für dessen Berechnung es keine landesweiten einheitlichen Sozialindikatoren gibt, deshalb werden andere Hilfsmittel benötigt. Schulen kann man am besten identifizieren mit Hilfe einer datenbasierten Ausgangslage. Die Schulen haben Interesse für eine Fortsetzung der KESS-Studie angedeutet, das Schulamt unterstützt dies. Bis ein landesweites Programm steht und es keine flächendeckenden Alternativen gibt, soll die KESS-Studie fortgeführt und weitere Gespräche mit der Politik geführt werden.

Herr StV Ventzke findet den Vortrag bemerkenswert und spricht sich für die Umsetzung in der Zukunft aus, um insbesondere Schüler:innen ohne Abschluss besser fördern zu können. Herr StV Prof. Dr. Hilz spricht einen besonderen Dank an alle Lehrkräfte für die geleistete Arbeit aus. Mit der Studie hat man einen großen Wert geschaffen, der zukünftig für die Arbeit an Schule unerlässlich ist. Er verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion "Schüler:innen stärken durch evidenzbasierte Schulentwicklung und passgenaue Förderung" (IV – S 5/2024), der u. a. die Verstärkung der Lernstandserhebungen vorsieht. Die schulscharfe sowie klassenscharfe Auswertung kann Erfolge versprechen. Wichtig ist zudem, dass die Schüler:innen auf das, was nach der Schule kommt, vorbereitet werden.

Auf Nachfrage von Frau Karakaya erläutert Herr Vieluf, dass mit dem Punkt "Bücher im Haushalt" auch e-books gemeint sind. Das Buch bzw. der Zugang zum Buch entscheidet über die kulturelle Teilhabe, egal ob es sich dabei um ein e-book oder ein konventionelles Buch handelt. Des Weiteren erklärt Herr Vieluf, dass jeder/ jedem Schüler:in angeboten wird, das Ergebnis individuell zu erhalten. Er weist darauf hin, dass in der Studie aus datenschutzrechtlichen Gründen nur mit Codenamen gearbeitet wird. Die Schüler:innen können über die Lernentwicklungsgespräche, eingebettet in ein pädagogisches "Setting", von den Lehrkräften die Ergebnisse erhalten.

Herr Stadtrat Frost als auch Herr Vieluf informieren darüber, dass eine Veröffentlichung der Ergebnisse angedacht ist.

Diskussionsteilnehmer:innen: Herr StV Prof. Dr. Hilz, Herr StV Ventzke, Frau Karakaya (Stadtschüler:innenring/ Jugendparlament)

**9.2 Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion
"Schüler:innen stärken durch evidenzbasierte Schulentwicklung und
passgenaue Förderung"**

IV - S 5/2024

Herr Riebensahm weist darauf hin, dass eine richtige Maßnahme auch entsprechende Ressourcen benötigt, zusätzliche Kooperationszeiten greifen zu kurz. Viele Lehrkräfte wissen, was die Kinder brauchen, können ihnen dies jedoch auf Grund fehlender "Menschen"/ Fachkräfte und nicht vorhandener Zeitfenster nicht geben. Die zusätzliche Aufgabe nützt an dieser Stelle nichts.

Herr StV Prof. Dr. Hilz erklärt, dass die zusätzlichen Kooperationszeiten im Rahmen der Landeszuweisungsrichtlinie für Lehrkräfte ausgeweitet werden sollen, somit ist dies verbunden mit der entsprechenden Ressource. Der Antrag ist als Appell des Ausschusses an das Land Bremen anzusehen, die Kooperationszeiten auszudehnen.

Herr Stadtrat Frost kann den Gedanken von Herrn Riebensahm nachvollziehen, verweist aber darauf, dass in Schritten gedacht und gehandelt werden muss. Es wird mehr Zeit für Kooperationen benötigt und in der jetzigen Landeszuweisungsrichtlinie sind diese auf Grund der gestiegenen Bedarfe an Schulen nicht mehr ausreichend hinterlegt. Wenn es gelingt, die zusätzlichen Zeiten zu erhalten, beinhaltet der zweite Schritt diese durch entsprechendes Personal abzudecken. Es wird nicht nur für den heutigen Tag geplant, sondern für die Zukunft. Verwaltungsseitig ist der Appell an das Land Bremen richtig, um mehr Zeit für die Schulen und für die Unterrichtsentwicklung zu erhalten.

Diskussionsteilnehmer:innen: Herr Riebensahm (Gesamtpersonalrat), Herr StV Prof. Dr. Hilz

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt über den Antrag.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei zwei Enthaltungen (Frau StV Brinkmann, Herr StV Kocaaga) und einer Gegenstimme (Herr StV Jürgewitz).

**8.2. Verwendung von nicht verwendeten Landesmitteln zur Fortführung von
Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungssystems in der Stadtgemeinde
Bremerhaven**

IV - S 7/2024 - 1

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Stadtrat Frost bedankt sich für die politische Unterstützung und die Erwirkung eines Grundsatzbeschlusses, der solange es notwendig ist, tragen kann. Er betont, dass damit für die Beschäftigten, die teilweise die Stellen bereits innehaben, Sicherheit geschaffen wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Beschlüsse zur Kenntnis

**8.3. Sicherung der Finanzierung von Folgekosten des Corona-Programms zur
Bereitstellung der IT-Infrastruktur an öffentlichen Schulen im Land Bremen**

IV - S 10/2024 - 1

Stadtrat Frost betont, dass als nicht geeignete Alternativen entweder der Ausstieg aus der Bereitstellung der iPad-Ausstattung oder eine Finanzierung durch die Kommune sind.

Herr StV Prof. Dr. Hilz unterstützt die Aussage von Herrn Stadtrat Frost und führt aus, dass die Ausstattung Landesaufgabe ist und auch durch das Land finanziert werden muss. Es ist wichtig, möglichst einstimmig ein starkes Signal in Richtung Bremen zu senden.

Diskussionsteilnehmer:innen: Herr StV Prof. Dr. Hilz

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die dargestellte Problemlage zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Schule und Kultur beauftragt den Dezernenten, Verhandlungen mit der Senatorin für Kinder und Bildung hinsichtlich der Finanzierung der iPad-Ausstattung einschließlich der damit direkt verbundenen Kosten für Support und Verwaltung aufzunehmen.
3. Der Ausschuss für Schule und Kultur fordert das Land auf, den landesseitig ausgelösten Finanzbedarf für die Sachaufwendungen für die iPads einschließlich der damit direkt verbundenen Kosten für die Verwaltung (Administration und Personalbedarfe) sicherzustellen.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Enthaltung (Herr StV Jürgewitz).

8.4. Rahmenplan Akquise Lehrkräfte

IV - S 9/2024 - 1

Auf Nachfrage von Frau StV Zeeb erläutert Herr Stadtrat Frost, dass die aufgeführte Vermittlungsprovision € 250 beträgt.

Herr StV Kocaaga merkt an, dass alle aufgeführten Maßnahmen bereits erfolgt und nicht ausreichend sind, um mehr Lehrkräfte gewinnen zu können.

Herr Stadtrat Frost erklärt, dass es sich hier um eine Übersicht des Gesamtpakets handelt. Vorschläge, insbesondere aus dem Bereich des Ausschusses, sind immer willkommen. Es wird jede Idee geprüft und wenn diese in einen umsetzbaren Rahmen gegossen werden kann, wird sie umgesetzt.

Diskussionsteilnehmer:innen: Frau StV Zeeb, Herr StV Kocaaga

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025 – der Verwendung von Haushaltsmitteln für die Lehrer:innen-Gewinnung zu den unter B. beschriebenen Kriterien zu und beauftragt das Dezernat IV, die beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Enthaltung (Herr StV Jürgewitz).

8.5. Schaffung von überplanmäßigen Lehrmeister:innenstellen in den berufsbildenden Schulen

IV - S 8/2024 - 1

Herr StV Kocaaga merkt die Problematik bezüglich der Vergütung nach EG 9a TV-L an. Erfahrene Personen mit Meisterprüfung sollten seiner Meinung nach eine EG 11 TV-L verdienen.

Herr Stadtrat Frost führt aus, dass dies nicht in kommunaler Hand liegt. Es handelt sich dabei um ein grundsätzliches Problem, die Stadtgemeinde Bremerhaven als Anstellungsträger ist nicht in der Lage, es ohne einen ganzheitlichen Ansatz von Beschäftigung im öffentlichen Dienst anders zu lösen, hier greift die Tarifgebundenheit.

Auf Nachfrage von Frau StV Zeeb führt Herr Stadtrat Frost aus, dass es keine Aufstiegsmöglichkeiten gibt. Lediglich die Erfahrungsstufen erhöhen sich mit der Dauer der Anstellung. Grundsätzlich muss Schule anders aufgestellt werden, wenn sie multiprofessionell ausgestattet werden soll. Dies ist aber kein kommunales Problem. Angedacht ist, mehr Praxislehrkräfte in der Tätigkeit einer Lehrkraft in Schule zu bringen, dies geht aktuell lediglich nur mit einer geringeren Vergütung. Das System muss dafür komplett neu strukturiert und aufgebaut werden.

Diskussionsteilnehmer:innen: Herr StV Kocaaga, Frau StV Zeeb

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur erkennt die überplanmäßigen Bedarfe von 8 zusätzlichen Lehrmeister:innenstellen an.
2. Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt vorbehaltlich der Finanzierung der Personalkosten durch die Landeszuweisung für das nichtunterrichtende Personal durch die Senatorin für Kinder und Bildung zur Schaffung von 8 zusätzlichen, überplanmäßigen Lehrmeister:innenstellen, der Entgeltgruppe 9 a TV-L, zu.

3. Der Personal- und Organisationsausschuss wird gebeten, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (Herr StV Jürgewitz).

9. Anträge für den Bereich Schule

9.1. Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion "Chancengerechtigkeit ausbauen – „Ohne Gepäck zur Schule“

IV - S 4/2024

Frau StV Czak führt in den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion ein.

Auf Nachfragen von Frau StV Zeeb erläutert Frau StV Czak, dass es eine Evaluation geben soll. Es muss eruiert werden, ob das Konzept kommunal finanziert werden kann. Raum für die Lagerung der Materialien ist in Schulen vorhanden, eine Neustrukturierung ist ggf. erforderlich. Frau StV Czak erklärt, dass die Neue Grundschule Lehe die Politik auf die Idee gebracht hat. Das Konzept soll, nach erfolgreicher Erprobung an zwei Grundschulen und zwei Schulen aus dem Sekundarbereich 1, stadtweit auf alle Schulen ausgeweitet werden.

Frau StV Brinkmann kündigt an, dem Antrag nicht zuzustimmen, da den Menschen mehr Eigenverantwortung übertragen werden muss.

Herr StV Kocaaga begrüßt den Antrag.

Diskussionsteilnehmer:innen: Frau StV_Zeeb, Frau StV Brinkmann, Herr StV Kocaaga, Herr StV Prof. Dr. Hilz

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt über den Antrag.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei drei Gegenstimmen (Frau StV Brinkmann, Herr StV Schuster, Herr StV Jürgewitz).

9.3. Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion "Klimaschutz Bremerhaven Radverkehr - Einrichtung eines Schulradwegnetzes"

IV - S 11/2024

Frau StV Milch führt in den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion ein. Sie führt aus, dass der Antrag auch den Bau- und Umweltausschuss betrifft, damit werden jedoch nicht explizit die Schulwege abgedeckt.

Frau StV Zeeb weist darauf hin, dass es bereits ein Radverkehrskonzept aus dem Jahre 2014 gibt, darin wird konkret erwähnt, dass Radwege für Kinder berücksichtigt werden sollen. Sie bittet darum, dass dieses Konzept im Blick behalten wird und als Grundlage dient.

Frau StV Brinkmann merkt an, dass gerade in der Sekundarstufe 1 die Schüler:innen längere Schulwege haben. Frau StV Milch erklärt darauf, dass das Konzept nicht so weit geht, da ein gewisser örtlicher Rahmen gegeben ist und es eher für eine wohnortnahe Beschulung gedacht ist. Als Beispiel nennt sie den Schulwegexpress, bei dem Straßenwege ausgesucht werden, in denen der Radweg breiter oder die Infrastruktur besser ist.

Herr StV Kocaaga merkt an, dass der Antrag falsch formuliert ist. Klimaschutz und Radverkehr ist unterschiedlich zu betrachten. Ein Gesamtkonzept ist vonnöten und der Schulradverkehr sollte dort mit einfließen. Er findet die Idee gut, jedoch mit einem anderen Konzept.

Herr StV Schuster kündigt an, den Antrag abzulehnen. Er hat Bedenken, da es bezüglich des Themas Bewegung einen anderen Ansatz geben sollte, damit beispielsweise Vereine wieder mehr Mitglieder bekommen.

Herr StV Prof. Dr. Hilz merkt an, dass Studien belegen, dass Radfahren den Lernerfolg durch die körperliche Betätigung erhöht und die Selbstständigkeit dadurch gefördert wird.

Herr StV Jürgewitz erklärt, dass ein Radwegenetz allein nicht reicht, die Schüler:innen brauchen dafür auch ein Fahrrad.

Frau Karakaya führt aus, dass sie den Antrag sinnvoll findet und der Ausbau der Radwege wichtig ist, um mehr Sicherheit zu erlangen. Die Busse in der Stadtgemeinde Bremerhaven sind, egal zu welcher Uhrzeit, überfüllt.

Diskussionsteilnehmer:innen: Frau StV Brinkmann, Frau StV Zeeb, Herr StV Kocaaga, Herr StV Schuster, Herr StV Jürgewitz, Herr StV Prof. Dr. Hilz, Frau Karakaya (Stadtschüler:innenring/ Jugendparlament)

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt den Antrag.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei drei Gegenstimmen (Frau StV Brinkmann, Herr StV Schuster, Herr StV Jürgewitz).

10. Anfragen für den Bereich Schule

10.1. AF der Fraktion Bündnis Deutschland - Situation an der Wilhelm-Raabe-Schule IV - S 57/2023 - 1

Frau StV Brinkmann merkt an, dass die Anfrage nicht ausreichend beantwortet wurde. Die Fragen 5 und 7 hätte man in einem nicht öffentlichen Teil verlesen können. Sie kündigt an, dass die Fraktion Bündnis Deutschland Akteneinsicht beantragen wird.

Auf Nachfrage von Herrn StV Schuster zur Frage 4 erklärt Herr Stadtrat Frost, dass das Personal an unterschiedlichen Tagen ohne Vorhersehbarkeit eingesetzt wurde. Aus Sicherheitsgründen wird öffentlich dazu nichts Näheres bekannt gegeben.

Diskussionsteilnehmer:innen: Frau StV Brinkmann, Herr StV Schuster

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die MIT AF Fraktion Bündnis Deutschland – Situation an der Wilhelm-Raabe-Schule zur Kenntnis.

10.2. Anfrage der Fraktion Bündnis Deutschland - Mobile Klimageräte an Bremerhavener Schulen IV - S 58/2023 - 1

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die MIT AF Fraktion Bündnis Deutschland – „Mobile Klimageräte an Bremerhavener Schulen“ zur Kenntnis.

11. Verschiedenes für den Bereich Schule

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Stadtrat Frost schließt die Sitzung um 18:16 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin Kultur

Schriftführerin Schule

Frost
Stadtrat

Meyer

Stanger-Gerdes